

Bundestags-Wahl 2013 –
eine kleine Nachlese

Ein *Kiezkind* im Bundestag



Herzlichen Glückwunsch! Cansel Kiziltepe (rechts) vertritt seit Kurzem die Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Deutschen Bundestag.

Liebe Genossinnen und Genossen, ein engagierter Wahlkampf liegt hinter uns, doch unser Ergebnis bei der Bundestagswahl am 22.9. von knapp 26 Prozent kann uns nicht zufrieden stellen. Anstatt eine schonungslose Analyse des anhaltenden Vertrauensverlusts bei großen Teilen unserer Wählerschaft durchzuführen, steuert uns unsere Parteiführung erneut in den Hafen einer großen Koalition unter denkbar ungünstigen Vorzeichen. Diejenigen, die während der letzten Monate jede andere Machtoption jenseits der Großen Koalition ausschlossen, sind nun die, die uns diese Große Koalition als alternativlos aufzwingen.

Unmittelbar nach der Wahl haben wir im Kreisvorstand ein klares „Nein zur Großen Koalition“, personelle Konsequenzen und mehr Beteiligung bei den nun anstehenden Entscheidungen gefordert und alle uns möglichen Register gezogen, um den Druck auf unsere Parteiführung aufzubauen. Offenbar erzielten den Parteivorstand ähnliche Beschlüsse aus vielen

Untergliederungen, sodass über den Koalitionsvertrag nun alle Mitglieder abstimmen sollen. Da wir uns noch in den Verhandlungen befinden, steht noch nicht fest, wann es zur Befragung kommt. Ich bitte Euch dennoch schon jetzt, Euch am verbindlichen Mitgliedervotum zahlreich zu beteiligen!

Hier im Kreis bewegen wir uns in die richtige Richtung, auch wenn wir den Wahlkreis 83 Friedrichshain-Kreuzberg, Prenzlauer Berg Ost wieder nicht direkt holen konnten. Trotzdem haben wir den Abstand zu Hans-Christian Ströbele verringern können und sind nun, mit 18 Prozent der Erststimmen, wieder die zweitstärkste Partei im Wahlkreis.

Ein deutlicher Erfolg ist unser Zweitstimmenergebnis im Wahlkreis: Mit 24 Prozent der Stimmen konnten wir im Vergleich zur letzten Wahl deutlich und über dem Bundesdurchschnitt zulegen. Und wir haben mit den Linken (25 Prozent) die Grünen als stärkste Par-

tei im Wahlkreis auf Platz drei verwiesen.

Ein weiterer wichtiger Erfolg für uns ist der Einzug von Cansel Kiziltepe in den Deutschen Bundestag über die Liste der Berliner SPD. Nach 15 Jahren haben wir endlich wieder eine sozialdemokratische Abgeordnete in Friedrichshain-Kreuzberg, Prenzlauer Berg Ost. Und zum ersten Mal in der Geschichte der SPD Friedrichshain und Kreuzberg eine Frau. Das ist auch ein großer gleichstellungspolitischer Erfolg!

Nach der Wahl stiegen wir wieder unmittelbar in unsere inhaltliche Arbeit ein. Auf einer Kreisdelegiertenversammlung am 27.9. beschlossen wir die Forderung nach einer Neuausrichtung der Liegenschaftspolitik des Bundes und mehr Geld für Spielplätze in unserem Bezirk. Des Weiteren fordern wir den Parteivorstand der SPD auf, die Mitgliedschaft in Burschenschaften, die der Deutschen Burschenschaft angehören, mit einer Mitgliedschaft in der SPD für

unvereinbar zu erklären. Darüber hinaus wurden die Forderungen nach der internationalen Ächtung von autonomen Waffensystemen und nach einem Berliner Inklusionsgesetz, sowie nach einer systematischen Aufarbeitung der Überwachung der Berliner SPD durch die Staatssicherheit verabschiedet.

Außerdem gab es einen Wechsel im geschäftsführenden Kreisvorstand: Unsere bisherige Schriftführerin, Çiçek Baçık verzog aus beruflichen Gründen nach Essen und legte ihr Amt nieder. Ihr folgte Maria Panoussi.

Mit solidarischen Grüßen,
Eure Julia

Gedenktafel erinnert an **Willy Brandt's** Besuch am Boxi

Frauenpolitischer Tag der ASF

Willy Brandt besuchte vor 53 Jahren den Boxhagener Platz – an diesen Besuch und an das Wirken von Kurt Neubauer, ehemaliger Friedrichshainer SPD-Vorsitzender, Bundestagsabgeordneter und späterer Senator und Stadtältester von Berlin, erinnert eine Gedenktafel am Haus in der Krossener Straße 22 am Boxhagener Platz. Dort war von 1947 bis 1961 aufgrund alliierter Rechts das Arbeiterwohlfahrt- und SPD-Büro untergebracht.

Rund 50 Gäste, darunter auch einige Zeitzeugen, konnte ich bei der Gedenktafel-Enthüllung begrüßen. Unter den Gästen waren Abgeordnetenhauspräsident Ralf Wieland, der auch die Festrede hielt, der SPD-Landesvorsitzende Jan Stöß, der Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Spree-Wuhle, Robert Schwind, Boris Velter, Staatssekretär für Arbeit, die Berliner SPD-Bundestagsabgeordneten Fritz Felgentreu und Cansel Kiziltepe sowie die Vorsitzenden der SPD Friedrichshain-Kreuzberg sowie Lichtenberg, Julia Schimeta und Ole Kreins.

Der SPD-Landesvorsitzende Jan Stöß würdigte in seinem Grußwort die Parteimitglieder, die nach der Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED 1946 in der DDR in Ost-Berlin, trotz Repressalien und Einschüchterungsversuchen ihr Parteibuch nicht abgaben, sondern mutig bis zuletzt Sozialdemokraten blieben. Er erinnerte auch an den Besuch von Willy Brandt am 25. August 1960 am Boxhagener Platz. Abgeordnetenhauspräsident Ralf Wieland würdigte in seiner Festrede die Verdienste von Kurt Neubauer, der ein enger Vertrauter von Willy Brandt war. Wieland zeichnete Neubauers politischen Weg vom Friedrichshainer SPD-Kreisvorsitzenden bis hin zum Berliner Senator und Bürgermeister von Berlin nach. Der AWO-Vorsitzende Robert Schwind beschrieb die Geschichte der Arbeiterwohlfahrt im geteilten Berlin, auch die enge Verknüpfung von SPD und AWO zu dieser Zeit. Er mahnte, dass beide Institutionen heute bei der Lösung sozialer Fragen noch enger



SPD Landesvorsitzender Jan Stöß, Sven Heinemann, MdA und Ralf Wieland, Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin (von links). Das Foto, das sie präsentieren, zeigt Willy Brandt bei seinem Besuch am Boxhagener Platz.

zusammenarbeiten müssten. Julia Schimeta verwies in ihrem Grußwort auf die Verdienste der Sozialdemokratie in der Deutschen Geschichte und ging auf das 150-jährige SPD-Jubiläum ein.

Die Inschrift der Gedenktafel an der Krossener Straße 22 lautet: „An dieser Stelle befand sich von 1947 bis 1961 das Kreisbüro der Sozialdemokratischen Partei

Deutschlands und der Arbeiterwohlfahrt Friedrichshain.

Die SPD in Ostberlin existierte bis 1961 als Teil des Berliner Landesverbandes aufgrund des alliierten Status der Stadt und trotz der Zwangsvereinigung und SED-Gründung im Jahre 1946. Die Parteimitglieder wurden von der SED- und Staatsführung der DDR schikaniert und verfolgt.

Am 25. August 1960 besuchte das Kreisbüro der SPD-Landesvorsitzende und Regierende Bürgermeister von Berlin (und spätere Bundeskanzler) Willy Brandt.

Hier wirkte von 1947 bis 1961 der Kreisvorsitzende der SPD Friedrichshain und Bundestagsabgeordnete, der spätere Senator und Stadtälteste von Berlin, Kurt Neubauer.“
Sven Heinemann

Stolperstein-Putz-Spaziergänge

Vom Yorckschlösschen zum Rathaus Kreuzberg
am Samstag, den 9. November 2013 um 14 Uhr

Der Rundgang findet zum Abschluss des Themenjahres „Zerstörte Vielfalt“ statt, zu dem auch in anderen Bezirken und Ortsteilen Veranstaltungen angeboten werden. Dazu erscheint übrigens demnächst ein Buch mit mehreren Rundgängen, das auch beim Rundgang verteilt wird.

Treffpunkt: Gaststätte „Yorckschlösschen“, Yorckstraße 15
Dauer: 90-120 Minuten
TeilnehmerInnen: maximal 25
Anmeldung erbeten unter:
Hawemann@web.de



Mehr Infos unter: www.stolpersteine-berlin.de/de/spaziergaenge

Stadtteiltag in Friedrichshain

Politik braucht *Rückmeldung*

Auch wenn ich viel im Wahlkreis unterwegs bin, habe ich viele WählerInnen noch nicht kennengelernt. Bei meinem Stadtteiltag am 18. Oktober 2013 habe ich einiges dazu gelernt und viele FriedrichshainerInnen getroffen.



Diskussion mit Friedrichshainer Frauen mit Senatorin Dilek Kolat, Susanne Kitschun, MdA und Geschäftsführerin Maja Wegener beim Frieda Frauenzentrum

Begeistert war ich von der Blumen-Grundschule, die ich gemeinsam mit Bildungssenatorin Sandra Scheeres und unserem Schulstadtrat Peter Beckers besucht habe. Die Blumen-Grundschule ist eine von 13 Schulen in unserem Bezirk, die vom neuen Programm für Schulen mit besonderen Belastungen profitieren wird. Schon heute kann man hier erleben, wie wich-

tig eine engagierte Schulleiterin samt Kollegium ist. Mitbestimmung und individuelle Förderung stehen im Mittelpunkt.

Beim Frieda-Frauenzentrum, das ich mit Arbeits- und Frauensenatorin Dilek Kolat besucht habe, ging es vor allem um die Lebenssituation von Frauen im Bezirk. Anschaulich schilderten die Frauen,



Susanne Kitschun, MdA, Senatorin Dilek Kolat und Geschäftsführerin Maja Wegener bei der Diskussion mit Friedrichshainer Frauen beim Frieda Frauenzentrum

wie Sie aufgrund geringer Renten noch im Alter dazuverdienen müssen und wie wichtig der soziokulturelle Austausch bei Projekten wie Frieda ist. Ich bin froh, dass es gelungen ist, die wichtige Landesförderung von Frieda (u.a. durch Fraueninfrastrukturstellen) zu stabilisieren und hoffentlich bald sogar auszubauen.

Zur Führung in die Feuerwache in der Rüdersdorfer Straße kamen vor allem Familien. Die Feuerwehrleute wünschen sich Anerkennung und Verbesserungen bei der Beamtensoldung. Die Diskussion mit Jan Stöß und Cansel Kiziltepe zur Situation der SPD zeigte, dass ein Politikwechsel die notwendige Voraussetzung für eine große Koalition auf der Bundesebene sein muss.

Susanne Kitschun

Gedenkveranstaltung

am Samstag, den
9. November 2013
u m Uhr

mit Cansel Kiziltepe, MdB,
Susanne Kitschun, MdA u. a.

Friedhof der Märzgefallenen,
Ernst-Zinna-Weg

Abbildung: Ausrufung der Republik
am 9. November 1918 –
Philipp Scheidemann spricht vom
Westbalkon des Reichstagsgebäu-
des aus. (C) Bundesarchiv



„Unerhörtes ist geschehen!“

95 Jahre Revolution 1918/19

Der 9. November 1918 ist ein wichtiges Datum unserer Demokratiegeschichte. Anfang November 1918 war aus der Meuterei der Matrosen eine revolutionäre Bewegung geworden, der sich immer größere Teile der kriegsmüden Bevölkerung anschlossen. Am 9. November zogen bewaffnete Arbeiter und Soldaten in das Zentrum Berlins.

Der Sozialdemokrat Philipp Scheidemann rief die Republik aus: „Der Kaiser hat abgedankt. Er und seine Freunde sind verschwunden, über sie alle hat das Volk auf der ganzen Linie gesiegt. Prinz Max von Baden hat sein Reichskanzleramt dem Abgeordneten Ebert übergeben. Unser Freund wird eine Arbeiterregierung bilden, der alle sozialistischen Parteien angehören

werden. (...) Unerhörtes ist geschehen.“ Fast zeitgleich wurde von Karl Liebknecht die sozialistische Republik proklamiert.

29 Opfer der Revolution wurden auf dem Friedhof der Märzgefallenen im Friedrichshain beige-
setzt. An Ihren Kampf für die Demokratie wollen wir erinnern.

Susanne Kitschun

Kreistermine

Mittwoch, 30. Oktober 2013 um 20 Uhr Delegiertenvorbesprechung zum Landesparteitag/LVV im Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11, Raum 10.51

Samstag, 2. November 2013 um 9 Uhr Landesparteitag/Landesvertreterversammlung Europawahl im Berliner Congress Centrum am Alexanderplatz

Donnerstag, 14. November 2013 um 11 Uhr Bundesparteitag und Bundesdelegiertenkonferenz Europawahl, Neue Messe in Leipzig

Montag, 18. November 2013 um 20 Uhr Kreisvorstand im Kreisbüro
Montag, 9. Dezember 2013 um 19 Uhr Gemeinsame Weihnachtsfeier Kreisvorstand und BVV im Restaurant Yasmin, Wilhelmstraße 15-17 in Kreuzberg

1. Abteilung „Süd.Friedrichstadt“

Dienstag, 12. November 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im Kreisbüro

Samstag, 16. November 2013 um 11 Uhr Infostand

Sonntag, 24. November 2013 um 13 Uhr Abteilungsbrunch

Samstag, 7. Dezember 2013 um 11 Uhr Infostand

Freitag, 13. Dezember 2013 um 18 Uhr Jahresendfeier, eine besondere Einladung erfolgt

45. Abteilung „Südstern“

Dienstag, 12. November um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21

Dienstag, 26. November um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21

Dienstag, 10. Dezember um 19.30 Uhr Jahresabschlussfeier im Kreisbüro

61. Abteilung „Kreuzberg 61“

Dienstag 12. November 2013 um 19.30 Uhr Abteilungstreffen im Restaurant Z, Friesenstr. 12 (Ecke Fidicinstr.)

Dienstag 26. November 2013 um 19.30 Uhr Abteilungstreffen im Kreisbüro

Dienstag 10. Dezember 2013 um 19.30 Uhr Abteilungstreffen im Restaurant Z

Freitag 13. Dezember 2013 um 19.30 Uhr Weihnachtsfeier im Kreisbüro

8. Abteilung „Luisenstadt“

Dienstag, 12. November 2013 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung *

Dienstag, 26. November 2013 um 19.30 Uhr Funktionärssitzung *
Dienstag, 10. Dezember 2013 um 19.30 Uhr Weihnachtsfeier *

* jeweils im AWO-Café, Oranienstraße 69 in Kreuzberg

12. Abt. Petersburger Platz

Dienstag, 12. November 2013 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung *

Dienstag, 26. November 2013 um 19.130 Uhr Abteilungssitzung *
Dienstag, 10. Dezember 2013 um 19.30 Uhr Weihnachtsfeier *

* jeweils im „Dritten Ohr“, Matternstr. 14.

13. Abteilung „Samariterkiez“

Dienstag, 12. November um 20 Uhr Abteilungsstammtisch im Rancho Grande, Neue Bahnhofstr. 32

Donnerstag, 28. November um 19.30 Uhr Abteilungssitzung: Aktuelles aus der Bundespolitik mit Cansel Kızıltepe, MdB. Café Driss im Wunderland, Sonntagstr. 26

Donnerstag, 5. Dezember um 19.30 Uhr Weihnachtsfeier der Abteilung mit Ehrungen. Russisches Restaurant Matreshka, Boxhagener Str. 60. Anmeldung erforderlich per Mail: sven_heinemann@arcor.de

Sonntag, 8. Dezember um 11 Uhr Buchpräsentation „Kleine Geschichte der SPD Friedrichshain“ mit Jan Stöß u. a. Kulturraum Zwinglikirche e.V., Rudolfstraße 14

Sonntag, 15. Dezember um 16 Uhr Glühweintrinken auf der Kiezweihnacht Samariterkirche. Treff: Mittelinsel ggü. dem Kirchenportal.

Evtl. Sondersitzung zum verbindlichen Mitgliedervotum zu den Koalitionsverhandlungen. Info über den Verteiler.

15. Abteilung „Weberwiese“

Samstag, 2. November 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung, Thema: Bezirkspolitik zwischen Gestaltung und Sparzwang, Referent Andreas Borchard, stv. Vorsteher der BVV; **Achtung anderer Ort: Café Sociale, Gubener Straße 47**

Dienstag, 10. Dezember 2013 um 19 Uhr Weihnachtsfeier mit Jubilarsehrung in der „Kaminhütte“, Friedenstr. 101 (Ecke Platz der Vereinten Nationen)

ASF

Donnerstag 27. November 2013 um 19 Uhr ASF-Sitzung im Kreisbüro

Donnerstag 12. Dezember 2013 um 19 Uhr ASF-Jahresendfeier, Ort noch offen

AfA

Mittwoch, 20. November 2013 um 19 Uhr AG-Treffen, Themen: Regierungsbildung, Bundestagsmandat, Haushalt Berlin, Vorbereitung der AG-Wahlen im Januar im AWO-Café, Oranienstr. 69 in Kreuzberg

AK Bau

Dienstag, 29. Oktober 2013 um 19.30 Uhr Treffen *

Dienstag, 19. November 2013 um 19.30 Uhr Treffen *

Dienstag, 17. Dezember 2013 um 19.30 Uhr Treffen *

* Rathaus Kreuzberg, Raum 1049

AG Migration

Mittwoch, 13. November 2013 um 19.30 Uhr Treffen Ort: Tiyatrom Berlin, Alte Jakobstr. 12 in Kreuzberg

Mittwoch, 11. Dezember 2013 um 19.30 Uhr Treffen Ort wird über den Verteiler mitgeteilt werden.

AG 60+

Mittwoch, 13. November 2013 um 11 Uhr Treffen, Aktuelles aus dem Abgeordnetenhaus mit Björn Egert, MdB, im AWO-Café

Mittwoch, der 11. Dezember 2013 um 11 Uhr Jahresabschlussveranstaltung

Mittwoch, 8. Januar 2013 um 11 Uhr Treffen: Jahresplanung, Vorbereitung Wahlen im AWO-Café

AfB

Infos bei miriam.noa@gmx.net

Jusos

Mittwoch, 6. November 2013 um 19.30 Uhr Juso-Sitzung im Kreisbüro

Mittwoch, 20. November 2013 um 19.30 Uhr Juso-Sitzung im Kreisbüro

Mittwoch, 4. Dezember 2013 um 19.30 Uhr Juso-Sitzung im Kreisbüro

Mittwoch, 18. Dezember 2013 um 19.30 Uhr Juso-Weihnachtsfeier im Kreisbüro

Mitglieder-
votum zum
Koalitions-
vertragLiebe Genossinnen und
Genossen,

der Partei-Konvent hat Koalitionsverhandlungen mit der Union beschlossen. Das Ergebnis der Verhandlungen soll uns allen zur Abstimmung vorgelegt werden. Dazu wurde vom Parteivorstand ein neues Instrument der Beteiligung beschlossen: **das verbindliche Mitgliedervotum.**

Die verfahrenstechnische Richtlinien hat der Parteivorstand verabschiedet. Diese sehen vor, dass **alle Mitglieder ausschließlich per Briefwahl ihr Votum zum ausgehandelten Koalitionsvertrag abgeben können.** Im Vorfeld wird der Berliner Landesverband dazu kurzfristig 4 Mitgliederforen in veranstalten.

Da das Verfahren noch als völlig offen dargestellt wird, sollten wir darauf auch insistieren und uns mit einem entsprechenden Votum beteiligen – ohne uns von medial geführten Diskussionen oder „Erpressungsversuchen“ beeindrucken zu lassen.

Wir halten Euch über das weitere Verfahren auf dem Laufenden.

Julia Schimeta

Impressum

Herausgeber
SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg
Wilhelmstraße 140 • 10963 Berlin
☎ (030) 291 25 78 • Fax: 27 57 36 60
Internet: www.spd-xhain.de

Wegen der Weihnachtsfeiertage und der Winterferien vorgezogener Redaktionsschluss für die Ausgabe 115: Freitag, 13. Dezember 2013

Redaktion: Die Abteilungen
Gestaltung: Michael Pückler
Terminmeldungen und Beiträge
bitte per E-Mail an rb@pueckler.de